



# Andreaskirche EFG Aschaffenburg (Baptisten)

[www.andreaskirche.info](http://www.andreaskirche.info)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## Gemeindebrief November / Dezember 2017



**Liebe Geschwister,**

mein Vater sagte nicht selten: es wiederholt sich alles. Es war etwas, das er ernst meinte; wenngleich nicht negativ. Es wiederholt sich in der Tat vieles. „Die Wiederholung ist die Mutter des Lernens“, ein bekanntes Weisheitswort. Wir lernen vieles durch das „Wieder - holen“. Doch was lernen wir durch das zwangsläufige Wiederholen der Novemberzeit, was durch Dezember, Advent und Weihnachten? Mir steht im November jedes Jahr vor Augen, dass es vielen Menschen nicht gut geht. Insbesondere einsamen, allein stehenden Menschen, die förmlich niemanden haben, ist diese Jahreszeit oft eine schwere. Und hier wiederhole ich mich nun sicher: wir dürfen jetzt besonders aufmerksam und feinfühlig sein und uns, wie immer, vom Geist leiten lassen. Dass wir niemand übersehen, der ein Wort, eine Geste, eine liebevolle Berührung, einen Zuspruch, ein Ohr braucht.

Es darf die Zeit der wiederholten Aufmerksamkeit sein für Menschen in unserer Nähe. Und die „x-te“ Wiederholung Advent und Weihnachten? Geht das eigentlich noch überhaupt „an uns“?

Sofort denke ich an die Worte des Liederdichters:

Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude;  
A und O, Anfang und Ende steht da.  
Gottheit und Menschheit vereinen sich beide;  
Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah!  
Himmel und Erde, erzählet's den Heiden:  
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

(Der Liederdichter heißt übrigens Johann Ludwig Konrad Allendorf, er dichtete die Strophen 1736).

Es ist und wir haben Grund zu ewiger Freude: Jesus ist kommen. Er stellt die Grundlage der Versöhnung zwischen Gott und Menschen dar. „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, so umschreibt Hiob es, was für mich, vor allem anderen, Weihnachten bedeutet.

Und dass ich diese Wiederholung mit euch erleben und feiern darf, darüber und darauf freue ich mich schon sehr!

Lasst uns diesen Eindruck immer wiederholen - dass unser Erlöser kam und lebt!

Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude!

**Dein/Euer Jörg**



## **Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch (Lukas 17, 21)**

Entnommen von einem Kalenderblatt, 14.10.2017

Die Pharisäer haben auf das Kommen Gottes gewartet. Sie haben das Reich Gottes herbei geseht, danach geforscht, es berechnet und haben es trotz aller Sehnsucht übersehen. Denn es stand direkt vor ihnen. In der Gestalt von Jesus. Wie konnte das passieren? Das Reich Gottes kam zu ihnen ganz anders als gedacht. Denn Gott ist in Jesus Mensch geworden. So sehr ist er einer von uns geworden, dass man ihn verwechseln konnte. Viele sagen ja heute noch: „Jesus? Der war auch nur ein Mensch.“

Aber das ist nicht alles. Jesus wird kommen in Herrlichkeit. Und das wird ganz anders sein, als wir uns das vorstellen können. Er ist hier. Denn wo Gott ist, da ist auch Gottes Reich, seine Macht und Herrlichkeit. Und das wird an jenem Tag sichtbar und unübersehbar sein für alle (Lukas 17,24).

Jemand hat einmal versucht, die Unsichtbarkeit des Reiches Gottes mit einem Theaterstück verständlich zu machen.

Auf der Bühne läuft - für alle sichtbar - das Theaterstück. Aber zur selben Zeit spielt sich hinter, unter und neben der Bühne etwas ab, wofür kaum einer im Publikum einen Blick hat:

Hinter der Bühne...

In der Welt der Regisseure, Beleuchter, Tontechniker spielt ein ganz anderes Stück. Sie sind voll beschäftigt, damit wir das Theaterstück erleben können. Sie sind da und ziehen sogar die Fäden, wenn man es genau nimmt, aber ... wir sehen sie nicht! So ist das auch mit dem, was Jesus das „Reich Gottes“ nennt. Wir sehen es nicht und doch ist es da. Gott ist schon da - unsichtbar, aber wirklich da - in diesem Augenblick! Und das werden wir eines Tages alle sehen können. Stell dir vor, alle Mitarbeiter des Theaters stehen dann auf der Bühne! Und du und ich auch!



## Unsere Geburtstagskinder

*im November und im Dezember*

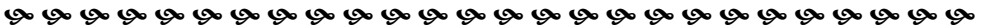
ANGABEN ZU DEN GEBURTSTAGSKINDER KÖNNEN AUS  
DEN AUSGELEGTEN GEMEINDEBRIEFEXEMPLAREN IN  
UNSERER GEMEINDE ENTNOMMEN WERDEN



Zum Geburtstag grüßen wir mit dem Vers 8 aus dem Psalm 121:

**„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“**

Seid in diesem Sinne behütet und gesegnet!

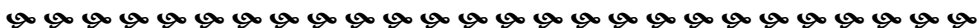


## Ich wünsche dir Zeit

von Elli Michler

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freu'n und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.  
Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit - nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern Zeit zum Zufrieden-sein-können.  
Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!



### **(Regelmäßige) Termine:**

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Sonntags, 10:00 Uhr:</b>        | <u>Gottesdienst</u><br>Am 1. Sonntag eines Monats mit und Abendmahl   |
| <b>Mittwoch, 19:30 Uhr:</b>        | <u>Lobpreis- und Gebetsabend</u> im Gemeindehaus<br>Jeden 2. Mittwoch eines Monats (08.11.2017 und<br>13.12.2017) |
| <b>Donnerstags, 19:30 Uhr:</b>     | <u>Bibelstunde</u> im Gemeindehaus, wöchentlich   |
| <b>Sa., 18.11.2017, 16:00 Uhr:</b> | Oldies-Nachmittag (Wunschlieder-Singen)   |
| <b>So., 17.12.2017, 15:30 Uhr:</b> | Advents- und Weihnachtsfeier (Beiträge erwünscht!)  |
| <b>Sa., 24.12.2017, 16:00 Uhr:</b> | Heiliger Abend Christvesper (am Vormittag <u>kein</u> Gottesdienst)   |
| <b>Mo., 25.12.2017, 10:00 Uhr:</b> | Weihnachtsgottesdienst  |
| <b>Sa., 31.12.2017, 10:00 Uhr:</b> | Gottesdienst (am Abend keine Schlussandacht)  |
| <b>So., 07.01.2018, 10:00 Uhr:</b> | Neujahrgottesdienst mit Abendmahl & Mittagessen   |



### **Bibel-Schlagabtausch:**

Im Jahr 1971 stellte man bei einer großen amerikanischen Bank fest, dass einer ihrer Angestellten seine Rechnungen überzogen hatte. Man mahnte ihn mit einem entsprechenden förmlichen Schreiben. Daraufhin übersandte der Bankangestellte folgendes Telegramm: „Sehen Sie nach bei Matthäus 18 Vers 26!“ Worauf sofort die Erwiderung zurück telegraphiert wurde: „Sehen Sie nach bei Matthäus 5, Verse 25 - 26!“



## Weihnachtszeit 2017

*Schon wieder W e i h n a c h t e n ...*

Kaum zu glauben, aber wieder nähern wir uns dem Ende des Jahres und unsere Aufmerksamkeit richtet sich wieder einmal auf die bevorstehenden Weihnachtstage.

Die Geschäfte sind voll. Weihnachtliche Hintergrundmusik wird uns bald wieder berieseln, soll das Wohlbehagen und die Kauflust fördern. Obwohl es, wie in jedem Jahr, kurz vor dem Ziel sehr hektisch wird, haben wir es bis Heiligabend wieder geschafft (und sind „geschafft“?).

Geschenke werden verteilt, Fotos gemacht, das Festtagsmenü genossen.

**Aber - Augenblick mal! - Hoffentlich haben wir nicht etwas ganz Wesentliches vergessen.**

So lasst uns gedanklich an den Ursprung des Weihnachtsfestes zurückkehren. Weihnachten ist die Zeit im Jahr, in der sich die Christenheit an die Menschwerdung Gottes erinnert. Die Geburt von Jesus Christus vor ca. 2017 Jahren ereignete sich gerade so, wie es die Bibel beschreibt. Das Alte Testament ist voll von Prophezeiungen über das Kommen des Messias. Das Neue Testament beschreibt die Erfüllung dieser Prophezeiungen. Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist Mensch geworden, „um zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lukas 19,10).

ER kam nicht, „dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn errettet werde“ (Johannes 3,17). So dürfen wir uns auch an dem kommenden Weihnachtsfest bewusst an die Geburt unseres Heilandes Jesus Christus erinnern lassen. Jesus hat sich für uns hingegeben, unsere Sünden gesühnt.

Ein wunderbares G e s c h e n k, für den, der dies im Glauben annimmt!





## Weihnachtszeit 2017

In der Weihnachtsgeschichte nach Lukas sind einige Worte rausgefallen, siehe untenstehende Aufzählung, bitte richtig einfügen. Es haben sich aber einige Worte versteckt, die dort nicht hingehören; diese Worte fortlaufend gelesen, ergeben einen Liedvers.

*In der Gegend SEHT dort hielten sich ..... auf. Sie waren in der DIE Nacht auf dem ..... und bewachten ihre ..... . Da kam ein Engel des Herrn zu ihnen und die GUTE Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Sie ..... sich sehr; aber der ..... sagte: „Habt keine ZEIT Angst ! Ich bringe euch eine ..... Nachricht, über die sich ganz Israel freuen wird. Heute IST wurde in der Stadt ..... euer ..... geboren - Christus, der Herr ! Geht NAH und seht selbst: Er liegt in ..... gewickelt in einer ..... - daran könnt ihr ihn erkennen!“ Plötzlich stand GOTT KOMMT neben dem Engel eine AUF DIE große Schar anderer Engel, die ..... Gott und ERDE riefen: „Alle Ehre gehört ..... im Himmel! Sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, weil ER sie ..... !“ KOMMT UND Als die Engel in den ..... zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach ..... und sehen uns an, was da geschehen ist und was Gott uns bekannt gemacht hat !“ IST FÜR ALLE DA Sie brachen sofort auf, gingen hin und fanden ..... und Josef und das ..... in der Futterkrippe.*

KOMMT DASS FRIEDE WERDE !  
HIRT UND KÖNIG; GROSS UND KLEIN; KRANKE UND GESUNDE;  
ARME; REICHE LÄDT ER EIN; FREUT EUCH AUF DIE STUNDE:

-----  
Himmel - Engel - Futterkrippe - Feld - priesen - Herde - Gott - Davids -  
Retter -fürchteten - Kind - liebt - Maria - Hirten - Windeln - gute - Bethlehem



## **Kontakt und Impressum**

Andreasgemeinde, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)  
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

Gemeindehaus: Dilsheimerstraße 8, 63739 Aschaffenburg  
Telefon: 06021 / 44 25 47  
E-Mail: [kontakt@andreasgemeinde.info](mailto:kontakt@andreasgemeinde.info)  
Internet: [www.andreasgemeinde.info](http://www.andreasgemeinde.info)  
Gemeindeleitung: Reinhard Bigalke, Liane Held, Bärbel Löwer, Lilli Spenst  
Bankverbindung: Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg  
IBAN: DE43 5009 2100 0000 2028 27  
Redaktion: Die Gemeindeleitung

### **Gemeindereferent im pastoralen Dienst: Jörg Kassühlke**

Tel.: 06021 / 3289685 oder 0151 / 23418366,  
E-Mail: [kassuehlke@andreasgemeinde.info](mailto:kassuehlke@andreasgemeinde.info)